



Veit Helmer

QUATSCH und die Nasenbärenbande

Bilder von Gudrun Lenz, Texte von Elisa Rudolf & Dieter R.E. Lehmann

Abenteuer Verlag 2014 • 32 Seiten • 11,95 • ab 4 • 978-3-940650-48-1



Bollersdorf, so verrät uns die erste Seite dieses Bilderbuchs, liegt mitten in Deutschland und ist das, was man allgemein gewöhnlich oder auch langweilig nennt. Im Folgenden werden zunächst die Hauptfiguren, nämlich die titelgebende Nasenbärenbande, vorgestellt: Max, Rieke, Paul, Lene, Suse und Ben. Mit dabei ist natürlich auch Quatsch, der Nasenbär.

Die Einwohner von Bollersdorf wollen gerne durchschnittlich sein, darauf sind sie stolz. Und weil es für den Durchschnitt zu viele alte Leute gibt, müssen die eben alle in ein Heim ziehen, so beschließt es der Bürgermeister.

*Die Oma und die Opas sollen
ins Heim, obwohl sie das nicht wollen!
Und auch wir Kinder woll'n mitnichten
auf uns're Großeltern verzichten.
Drum zieh'n wir mit Protestgeschrei
durchs Dorf zur Bürgermeisterei.
„Bollersdorf, wir sagen nein!
Wir wollen nicht mehr Durchschnitt sein!“*

Also denken sich die Kinder unterschiedliche Möglichkeiten aus, um Bollersdorf überdurchschnittlich zu machen, zum Beispiel mit Weltrekorden für das schnellste Pferd oder die längste Bratwurst oder mit neuen Erfindungen wie einer Brötchenblitzverteilmaschine oder der Kuhfutz-Energieturbine. Die Erwachsenen sind wenig begeistert, also heckt die Nasenbärenbande etwas anderes aus und schickt über Schlaftabletten im Trinkwasser alle Erwachsenen in eine Zwangspause... wenn das mal gut geht!

Quatsch und die Nasenbärenbande wurde 2014 durch den gleichnamigen Kinofilm von Veit Helmer bekannt. Hier handelt es sich um das Buch zum Film, jedoch auf ganz andere Weise, als es bei Filmbüchern gewöhnlich der Fall ist: Der Text ist gereimt und das hervorragend! Mit wenigen, aber gut abgestimmten und eingängigen Worten wird die gesamte Geschichte erzählt und mit farnefrohen Bildern von Gudrun Lenz, die manchmal beinahe an Wimmelbilder erinnern, gefüllt. Hier gibt es viel zu entdecken – auch Dinge, die nicht im Text erwähnt werden und den jungen Betrachtern sicherlich Freude machen.



Auch der Inhalt der Geschichte ist schön und eignet sich schon für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter. Am Ende sind es nämlich die Kinder und die Großeltern, die aus dem unscheinbaren Bollersdorf etwas ganz Besonderes machen: Die Kinder, weil sie partout nicht aufgeben wollen und immer nach neuen Lösungsvorschlägen suchen, und die Großeltern, weil sie beweisen, dass sie trotz ihres Alters noch tolle Ideen haben und mit ihrer Lebenserfahrung Dinge vollbringen können, auf die die anderen Erwachsenen gar nicht gekommen sind.

Quatsch und die Nasenbärenbande ist ein sehr schönes Buch, das sich Dank der gelungenen Sprache sehr gut vorlesen lässt.